

Kulturerbe: Städte einig über Fristen

Treffen in Wiesbaden

Baden-Baden (hol) – Bis Ende Februar 2013 soll klar sein, welche europäischen Kurstädte einen gemeinsamen Antrag auf Aufnahme ins Weltkulturerbe der Unesco stellen werden. Darauf haben sich die Städte Franzensbad, Marienbad, Luhacovice, Karlsbad (alle Tschechien), Vichy (Frankreich), Bath (England), Spa (Belgien), Montecatini Terme (Italien), Wiesbaden, Bad Kissingen und Baden-Baden am Wochenende bei einem Treffen in Wiesbaden verständigt.

Wie OB Wolfgang Gerstner, der für Baden-Baden an dem Treffen teilgenommen hat, sagte, haben sich die Städte auf ein Grundsatzpapier mit Fristen geeinigt. Demnach soll jede Stadt bis Ende 2012 ein Gutachten vorlegen, aus dem hervorgeht, mit welcher Begründung die jeweilige Stadt ihre Antragstellung untermauert. Die endgültige Liste soll mit Hilfe von Experten erstellt werden, die das tschechische Kultusministerium benennen soll – Tschechien ist federführend beim Antrag an die Unesco (wir berichteten). Das nächste Treffen soll im März 2013 in Spa stattfinden.

Gerstner brachte gegenüber dem BT noch einmal seine Freude darüber zum Ausdruck, dass die Bewerbung der Kurstadt durch die Landesregierung von Baden-Württemberg unterstützt wird. Beim Treffen sei deutlich geworden, dass auch die Bewerbung Wiesbadens vom Land Hessen unterstützt werde. Ob Bayern auch die Bewerbung Bad Kissingens unterstütze, darüber gebe es noch keine Entscheidung.

◆ **Kommentar**